© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stark zusammengeschnürt, dahinter einen kurzen Halsring bildend. Ocellenhöcker stark erhoben; Stirn zwischen und vor den Augen eben, nach vorn geneigt; Stirnschwiele in eine stumpfwinklige Platte erhoben, Fühlerhöcker den Augen sehr genähert. Unterseite des Kopfes vor den Augen etwas buckligconvex, unter und hinter den Augen jederseits backenförmig-verdickt. Schnabelglied 2 etwa so lang als Glied 1, nicht verdickt. Pronotum deutlich trapezoidal; weit vor der Mitte mit sehr flachem und ganz undeutlichem Quereindruck, der jederseits der Mittellinie von einer sehr breiten und flachen Längsrunzel unterbrochen wird; Längseindruck linienförmig, dicht hinter dem Quereindruck durch eine Runzel unterbrochen, auf dem Vorderpronotum durchlaufend. Hinterrand des Halsschildes breit gestutzt-gerundet; die Hinterecken vollkommen getilgt. *Bauchseiten deutlich punktiert*; *die Incisuren* des Bauches (die letzte nur an den Seiten) *punktiert*. Fersengruben sehr klein, kaum ein Zehntel der Schienenlänge ausmachend. Fühler 8gliedrig. Geschlechtlich dimorph (immer?): Männchen makropter, Weibchen brachypter oder subbrachypter.

Zwischen *Mindarus* Stal und *Rhiginia* Stal in der Mitte stehend; von letzterer Gattung besonders durch die grossen Augen, die gänzlich abweichende Kopfform, die punktierten Incisuren und Bauchseiten zu unterscheiden; von Mindarus durch die beiden letzten Zeichen sowie durch die 8-gliederigen Fühler abweichend.

Dahin: *Ectrichodia tucumana* Berg. Hem. Arg. Addenda S. 191.

Cricetopareis boliviana n. spec. — ♂♀. Ähnlich *C. tucumana* Berg und im Ganzen ebenso gefärbt, doch kleiner. Die Bauchseiten ziemlich dicht und gleichmässig[1]), die Bauchmitte sehr zerstreut und fein punktiert. Vorderschenkel ganz schwarz; alle Schienen gegen Ende hin + pechbraun. Connexiv aussen nur schmal blutrot oder orangerot (♀) gerandet. Pronotum beim ♂ glatt, nur nahe den Schultereindrücken undeutlich gerunzelt, beim ♀ sehr flach und wenig deutlich runzelig. Halbdecken beim Männchen das Hinterleibsende erreichend, beim Weibchen die Basis des 7. Rückensegments überragend. — Länge $16^1/_2$ (♂) 18 mm (♀). — Bolivien (m. Samml.).

[1]) Bei *C. tucumana* sind Basis und Ende jedes Bauchsegments unpunktiert.

Ein neuer Hyperoncus aus Java

von G. Breddin, Berlin.

Hyperoncus complutus n. spec. — ♂. In Färbung, Form und Wölbung der Oberseite an *Sphaerocoris testudo-grisea* Deg. erinnernd, doch das Schildchen länger und von der Basis an nach hinten sanft gewölbt abfallend. Kopf deutlich kürzer als zwischen den Augen breit; der vor den Augen liegende Teil winkelig (nicht gerundet) nahe den Augen kaum merklich gebuchtet; der äusserste Seitenrand ganz fein linienförmig aufgeschlagen. Fühlerglied 3 nur unmerklich länger als Glied 2, das 4. Glied so lang wie die beiden vorhergehenden zusammengenommen, oder nur wenig länger. Schnabel die Basis des 4. Abdominalringes fast erreichend; *das 2. Glied erheblich länger* (fast um $^1/_3$) *als das 3.* Glied; letzteres Glied wieder (annähernd um ein Drittel) länger als Glied 4. — Bräunlich-gelb, Oberseite mit grösseren runden schwarzen Tropfenflecken und auf der Hinterhälfte des Halsschildes und dem Schildchen (besonders an dessen Seiten und vor der Spitze) mit eingemischten kleineren, wolkigverfliessenden schwarzbraunen Fleckchen. Die Hinterhälfte des Pronotums in der Mitte, sowie die Spitze und die Seiten des Schildchens erscheinen daher dunkler, die Basis des Schildchens lichter, jederseits der Mitte mit einem gelben, rundlichen Basalfleckchen. Kopf hinten und Pronotum mit weitläufiger, feiner Punktierung, *ohne* unpunktierte Mittellinie; die Pünktchen schwarzbraun, leicht metall-schimmernd. Schild (ausser der Basis) viel gröber und dichter punktiert. Brust weitläufig schwarzbraun punktiert. Bauch schmutzig rostfarbig, die Mitte heller; die Seiten dicht und farblos (oder fast farblos) punktiert. Schenkel gegen die Spitze hin gross schwarzbraun gesprenkelt, mit eingemischten kleineren wolkigen pechbraunen Fleckchen. Fühlerglied 4 und 5 schwarzbraun, Glied 2 und 3 schmutzig dunkel-bräunlich. — Länge $8^1/_2$ mm, Schulterbreite $6^1/_2$ mm. — West Java (Sukabumi, 2000′ hoch, leg. Fruhstorfer, m. Samml.).

Description de nouveaux appareils pour l'élevage des chenilles

par John Jullien.

J'ai l'honneur de présenter aujourd'hui à mes collègues trois nouveaux appareils de mon invention pour l'élevage des chenilles en captivité: un appareil

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Breddin Gustavo

Artikel/Article: Ein neuer Hyperoncus aus Java 66